

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Ortschaftsrats-Sitzung am 17.09.2025

TOP 1

Antrag auf Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Urloffen von Ortschaftsrätin Anke Fröhlich

Hier: Feststellung eines wichtigen Grundes für das Ausscheiden gemäß § 16 Abs. 1 Ziffer 3 u. 4 GemO

Ortschaftsrätin Anke Fröhlich hat mit Schreiben vom 31.07.2025 einen schriftlichen Antrag gestellt aus wichtigen Gründen aus dem Ortschaftsrat auszuscheiden.

Rechtsgrundlage hierfür ist der § 16 Absatz 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass bei Anke Fröhlich zwei wichtige Gründe im Sinne des §16 Abs. 1 Ziffer 3 und 4 GemO vorliegen und nimmt deren Rücktritt aus dem Gremium an.

Ergebnis: Einstimmig 12 Ja-Stimmen

TOP 2

Verabschiedung des ausscheidenden Mitgliedes

Hier: Anke Fröhlich

Ortsvorsteherin Otteni-Hertwig bedankt sich bei Anke Fröhlich im Namen aller Ratskollegen und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.

Anke Fröhlich war seit 2014 Mitglied des Ortschaftsrates und seit 2019 auch im Gemeinderat. Frau Fröhlich hat sich in verschiedenen Bereichen des Ortslebens engagiert z. B. beim Meerrettichfest und beim Frühjahrsmarkt, mit ihrer kreativen Ader hat sie die Ausstellung für die Kinder im Foyer des Bürgerzentrums organisiert. Die französische Partnerstadt Montlouis lag ihr am Herzen, hier war sie im Montlouis-Ausschuss und Begleitperson der Schüler. Das Thema Verkehr und Lärm war ihr Steckenpferd. Hierfür hat sich Anke Fröhlich immer mit Nachdruck eingesetzt. Bürger/innen einzelner Straßen profitieren nun stark davon.

Zum Abschluss bekam Anke Fröhlich ein Präsent überreicht.

TOP 3

Nachrücken des Ersatzbewerbers Matthias König auf einen Sitz im Ortschaftsrat wegen Ausscheiden der bisherigen Sitzinhaberin

Hier:

a) Feststellung von Hinderungsgründen für den nachrückenden Ortschaftsrat gem. § 29 GemO

b) Verpflichtung des nachrückenden Ortschaftsrates gem. § 32. Abs. 1 GemO

Aufgrund des Wahlergebnisses bei der Kommunalwahl am 09. Juni 2024 erhält Matthias König als nächster Ersatzbewerber den frei werdenden Sitz im Ortschaftsrat, soweit keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO entgegenstehen.

Beschluss

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass bei Matthias König keine Hinderungsgründe als Ersatzbewerber gem. §29 GemO vorliegen und stimmt dem Nachrücken von Matthias König im Ortschaftsrat zu.

Ergebnis: Einstimmig 11 Ja-Stimmen

Die Ortsvorsteherin weist auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung im Ehrenamt hin. Die Verpflichtung gilt für das Amt und die Dauer der Amtszeit. Sie verliest die Verpflichtungsformel aus der Verwaltungsvorschrift der Gemeindeordnung und bittet Matthias König diese nachzusprechen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und das Wohl ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Per Handschlag heißt sie Matthias König als neues Ratsmitglied herzlich willkommen.

TOP 4

Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung 2025, Appenweier-Urloffen

Hier: Umsetzung der verkehrsrechtlichen Maßnahmen gem. § 45 Abs. 1 und 3 der StVO aus der Verkehrsschau

Die Anmeldung für die Verkehrsuntersuchung in Urloffen wurde in der November-Sitzung 2024 im Gremium erörtert. Im Rahmen der „Verkehrsschau 2025“ wurde in der Gemeinde am 07.03.2025 eine umfassende Verkehrsanalyse durchgeführt und beurteilt. Anwesend waren Fachabteilungen der Gemeindeverwaltung, Ortschaftsrat Peter Leible, sowie Personen der Straßenverkehrsbehörde und Straßenmeisterei. Verkehrssicherheit, Verkehrsflüsse- und Belastungen im Ortskern sowie der Hauptzufahrten zur Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden erörtert.

Die Ergebnisse des Landratsamtes liegen nun zur Bekanntgabe vor:

1. Radschutzstreifen außerorts Verlängerung Hauptstraße

Der Ortschaftsrat hat sich für einen einseitigen Radschutzstreifen außerorts ab Ortsende Urloffen Süd bis Bahnbrücke Ludwig-Winter-Straße ausgesprochen.

Ein einseitiger Radschutzstreifen kann nur angelegt werden, wenn in Gegenrichtung ein baulicher Radweg besteht. Bei Fehlen dieses Radweges besteht die Gefahr, dass die Radfahrer als „Geisterfahrer“/„Falschfahrer“ in Gegenrichtung auf dem Radschutzstreifen fahren.

Es kann also kein einseitiger Radschutzstreifen angelegt werden, so das Landratsamt. Außerhalb geschlossener Ortschaft wurde zum Schutz der Radfahrer eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h angeordnet. Diese ist bereits umgesetzt.

2. Güterstraße

Die Güterstraße ist Teil der **Tempo-30-Zone**.

Das Landratsamt/Straßenverkehrsbehörde regt an einheitlich die Regelung „rechts-vor-links“ zu installieren. Es wird angeordnet die Einzelvorfahrtsberechtigung an den beiden Knoten Runzweg/Güterstraße sowie Hainbuchenweg/Güterstraße aufzuheben. Die Vorfahrt soll geändert werden, dass die Autofahrer sich an die 30 km/h Ausweisung halten.

Es sollen sog. „Haufischzähne“ zur Verdeutlichung der Regelung „rechts-vor-links“ markiert werden sowie das Zeichen 101 StVO (Dreieck mit Achtung) mit Zusatzzeichen „Vorfahrt geändert“ Aus Richtung Süden wird innerhalb der Tempo-30-Zone eine beidseitige Straßenverengung durch Verkehrsinseln eingebaut werden (in Höhe Güterstraße 16 nördl. Grundstücksgrenze, der Beschluss wurde am 13.11.2024 im OR gefasst). Die Fahrbahn hat dann eine Restfahrbahnbreite von 4,50 Meter.

Die Inseln sind mit Baken zu kennzeichnen und ist aus beiden Richtungen mit Zeichen 120 StVO (Gefahrenz. „Verengung“) hinzuweisen.

Der Ortschaftsrat hatte sich in der Sitzung vom 13.11.2024 für die Ausbauvariante mit dauerhaften Grün-Inseln mit eingefasstem Bordstein und Bepflanzung ausgesprochen. Außerdem wird an der südlichen Güterstraße eine Querungshilfe über den Grünstreifen zwischen Güterstraße 2 und 8 installiert.

Die Maßnahmen in der Güterstraße werden im Zuge der Oberflächensanierung vermutlich im Frühjahr 2026 umgesetzt werden.

3. Hauptstraße

Der Ortschaftsrat beantragte für die Hauptstraße (den Teil, der Gemeindestraße ist), eine Tempo - 30-Zone. Das Teilstück Straßburger Straße-Hanauer-Straße ist eine übergeordnete Landesstraße und keine Gemeindestraße (L95).

Die Straßenverkehrsbehörde ordnet für die Gemeindestraße eine Tempo-30 Zone mit rechts-vor-links Regelung an.

An den Knoten wird die Beschilderung mit dem Zeichen 101 StVO (Gefahrenzeichen mit Achtung) für einen Zeitraum von 3 Monaten angeordnet.

Außerdem wird die Fahrbahn an den Knoten mit „Haifischzähnen“ zur Verdeutlichung der rechts-vor-links Regelung markiert.

Das LRA regt an, die Vorfahrtsberechtigung der Hauptstraße zurückzunehmen und im Zuge der L 95 (Hanauer- und Straßburger Straße) eine abknickende Vorfahrt zu installieren).

Die Fahrbahn soll entsprechend mit Blockmarkierung und durchgängigen Streifen markiert werden.

Die Ortsvorsteherin sieht dies jedoch sehr kritisch, die Umsetzung würde die Unfallgefahr an dieser Stelle deutlich erhöhen. Es herrscht an diesem Knoten/Kreuzung nachweislich ein großes Verkehrsaufkommen. Sie bittet das Gremium diesen Punkt nochmals zu überdenken und zu diskutieren.

Die Räte sind sich einig, dass hierdurch alle Verkehrsteilnehmer von LKW bis Fußgänger gefährdet würden. Durch eine Vorfahrtsänderung würde der Charakter einer Hauptstraße verloren gehen und durch die mögliche Tempo 50 auf der L95 würde man unnötig Gefahrenpotential aufbauen.

Beschluss zu 3.

Die Vorfahrtsberechtigung der Hauptstraße soll nicht zurückgenommen werden. Die Hauptstraße soll in diesem Bereich vorfahrtsberechtigt bleiben.

Ergebnis: einstimmig, 12 Ja-Stimmen

Beschluss

Der Ortschaftsrat nimmt die Ergebnisse aus der Verkehrsschau zur Kenntnis.

Der Punkt 3 soll wie abgestimmt ergänzt bzw. umgesetzt werden.

Die Markierungsarbeiten werden vom Gemeindebauhof ausgeführt, ebenso werden die Verkehrsschilder entsprechend der Anordnung aufgestellt.

Der Vollzug der Maßnahmen muss abschließend dem Landratsamt/ Straßenverkehrsbehörde mitgeteilt werden.

ORat Junge nimmt das Thema Güterstraße nochmals auf, jedoch verweist OVin Otteni-Hertwig auf den gefassten Beschluss vom 13.11.2024 und die Unterschriftensammlung der Anwohner.

TOP 5

Meerrettichfest 2025

Hier:

a) Vorstellung des vorläufigen Festprogramms

b) Idee/Benennung einer „Ausstellung“ im Foyer des Bürgerzentrums

Ortsvorsteherin Otteni-Hertwig stellt dem Gremium das vorläufige Festprogramm vor. Erstmals in diesem Jahr mit neuem Konzept und geänderten Termin: Samstag, 11.10. – Montag, 13.10.2025. Erstmals dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf den Samstag freuen. Es gibt kulinarische Highlights, Unterhaltung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Ein besonderes Novum erwartet die Gäste bereits am Samstag: Entlang der Hauptstraße lädt ein nostalgischer Schatzmarkt mit Nachtflohmärkten zum Stöbern und Entdecken entlang der Hauptstraße ein. Los geht es am Samstag um 14:00 Uhr mit einem bunten Mix aus Nostalgie, Trödel und Antiquitäten. Auch die Bevölkerung kann mit einem eigenen Stand dabei sein.

Rund ums Rathaus entsteht ein stimmungsvolles Hüttendorf. An beiden Tagen gibt es im Bürgerzentrum vom Arbeitskreis der Ortsgeschichte Urloffen eine Fotoausstellung „*Unsere Gesamtgemeinde heute*“ sowie eine Ausstellung für Kinder im Foyer.

Die Bücherei Salamander ist ebenfalls an beiden Tagen mit ihrem beliebten „Bücherflohmärkten“ am neuen Standort an der Ecke Kappellengasse dabei. Für die Kleinsten Besucher gibt es an beiden Tagen ein Kinderkarussell sowie Ballwurf und „Hau den Lukas“.

Neu ist am Samstag:

- Hüttendorf rund ums Rathaus mit Bewirtung der örtlichen Vereine
- Um 15:00 Uhr gibt's im Rathaus für die Kinder eine kostenlose Wurst oder Burger im Weck von Ortsvorsteherin Pamela Otteni-Hertwig,
- Bevor es um 16:00 Uhr auf der Eventbühne vor dem Rathaus heißt: „Bühne frei“ für den FVU mit einem Tanz von Pauline.
- Weiter geht's auf der Eventbühne um 17:00 Uhr, hier dürfen sich die Besucher auf ein „Halali“ der Jagdhornbläser Urloffen-Rennen freuen.
- Festeröffnung unter dem Motto „Wo Freundschaft wurzelt und Lebensfreude blüht“ erstmalig am Samstagabend um 17:30 Uhr, musikalisch umrahmt vom Musikverein Urloffen
- Ehrengäste, wie die frisch gekrönte Weinprinzessin Tina Müller aus Nesselried sowie Freunde aus dem Meerrettichort Niederbühl, mit den Meerrettichhexen dürfen wir begrüßen.
- Ab 19 Uhr auf der Aktionsbühne: gute Laune und Abtanzen mit DJ Berni

Optisch wird das Meerrettichfest am Abend mit einer Neugestaltung zum Highlight:

Die Ortsverwaltung erstrahlt in festlicher Beleuchtung mit den Farben des Urloffener Wappens, außerdem wird der Festplatz neu beleuchtet und sorgt damit für eine besonders einladende Stimmung.

Sonntag

Die Besucher im großen Festzelt dürfen sich ab 11 Uhr auf das traditionelle Meerrettichgericht freuen: Rindfleisch mit scharfer Meerrettichsoße, Sauerkraut und Kartoffeln. (ASV, FVU)

Das Hüttendorf lädt mit feinen Leckereien zum Verweilen ein.

Es ist erfreulich, es gibt wieder den Jahrmarkt mit rund 60 abwechslungsreichen Verkaufsstände mit Meerrettich-, Natur- und handwerklichen Produkten.

In der Meerrettichdorfstraße können die Kinder mit einem Flohmarktstand auf dem Kinderflohmarkt ihre ausgedienten Spielsachen anbieten.

Der Förderverein der Schauenburg-Grundschule, die Stangenbachhopser sowie der Frauenkreis bewirten mit Kaffee und Kuchen.

Auf der Eventbühne gibt's am Sonntag auch wieder ein Schmankerl: Ab 16 Uhr spielen die Alphornbläser vom Kniebis mit ihren rund 3,50 Meter langen Alphörnern. Ab 17 Uhr gibt's Stimmungsgarantie, musikalische Highlights und Feierlaune mit Klemens Kammerer aus Ulm.

Montagmittag

Das Festzelt ist für die Firmen zum Mittagessen geöffnet.

Eine Lücke im Programm gilt es noch zu schließen, so die Ortsvorsteherin und hofft auf Anregungen und Unterstützung aus dem Reihen des Ortschaftsrates. Was soll im Foyer des Bürgerzentrums für die Kinder angeboten werden?

Das Gremium einigt sich wie im Vorjahr auf eine Kürbisausstellung. Frau Schneider-Oser und Michael Federer erklären sich bereit, die Aktion vorzubereiten und zu begleiten.

TOP 6

Offenlage der Niederschrift 6/2025 ö

Die Offenlage der Niederschrift wird von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

TOP 7

Bekanntgaben

1. Neubau und Erweiterung der Kläranlage

Seit Mitte November laufen die Bauarbeiten zur Erweiterung der Biologie (1.000 m³) sowie zum Neubau eines Technikgebäudes und zweier großer Nachklärbecken (je 50 x 6 Meter). Mit dieser Maßnahme wird die Kläranlage auf eine Kapazität von künftig 18.000 Einwohnerwerten ausgebaut. Ein wichtiger Schritt für die langfristige Sicherstellung der Abwasserreinigung. Zu Beginn setzte die Firma Keller 14 Brunnen zur Grundwasserabsenkung und installierte Spundwände zur Sicherung der Baugrube. Anschließend übernahm die Firma Lebfromm den Aushub des Nachklärbecken. Zunächst wurde der fünf Meter tiefe Trichter mit Unterwasserbeton gesichert und trockengelegt. Darauf folgte der Bodenaustausch mit einer ein Meter dicken Schrobberschicht zur Stabilisierung des feuchten Baugrunds, ehe die Fundamentplatte betoniert werden konnte.

Über die Sommermonate entstanden nun die Außenwände und die Mitteltrennwand der Nachklärbecken. Parallel wurde auch der hintere Teil des Baufeldes vorbereitet, nach einer kurzen Verzögerung aufgrund artenschutzrechtlichen Maßnahmen für Eidechsen.

Inzwischen sind die neuen Nachklärbecken und die Biologie weitgehend fertiggestellt und es wird eine Dichtigkeitsprüfung durch Befüllen mit Brunnenwasser durchgeführt.

In den kommenden Wochen beginnt der Bau des mittleren Technikgebäudes.

Aktuell liegen die Arbeiten etwa zwei Wochen hinter dem ursprünglichen Bauzeitenplan.

2. Baustelle Mattenstraße

Die Bauarbeiten in der Mattenstraße schreiten trotz schwieriger Witterungsbedingungen voran. Derzeit ist die Baufirma Walther mit zwei parallelen Kolonnen im Einsatz:

Team Rechteckkanal Richtung Winkelstraße:

Ein Team arbeitet am neuen Regenwasserkanal. Der Baufortschritt liegt aktuell in Höhe Hausnummer 15. Bestehende Kanalanschlüsse werden hierfür freigelegt, verlegt und außerhalb des neuen Kanals wieder angeschlossen.

Team Wasserleitung:

Ein zweites Team ist mit dem Rückbau und der Neuverlegung der Wasserleitung beschäftigt. Diese Leitung kreuzt den künftigen Regenwasserkanal und wird im Bereich der Winkelstraße großflächig umgelegt, um Platz für ein Bauwerk zu schaffen.

Zusätzlich sind noch sieben Brunnen zur Grundwasserhaltung notwendig. Fünf dieser Brunnen liegen in einer Kampfmittelverdachtsfläche (KVF) zwischen Winkelstraße und Waldstraße. An der Stelle werden Sondierungsbohrungen vorab durchgeführt und erkundet. Heute fand hierzu eine Vor-Ort-Besprechung sowie eine Belehrung aller Beteiligten statt.

Durch die örtlichen Bedingungen und die anhaltenden Regenereignisse liegen die Arbeiten etwas hinter dem Zeitplan. Geplantes Ziel der Baufirma Walther ist es jedoch, die Leitungsführung zwischen Gewerbestraße und Winkelstraße bis Weihnachten fertigzustellen, sodass im neuen Jahr mit dem Straßenbau begonnen werden kann.

3. Ausbau der 380-kV-Leitung

Die CTEAM Leitungsbau Österreich GmbH beginnt mit dem Ausbau der 380-kV-Leitung von Nord nach Süd. Auf dem Gemeindegebiet sind die Masten 183 bis 189 betroffen, beginnend am Flutgraben in Richtung Renchen mit Mast 183A.

Für die Baustellenzufahrten werden ca. 5 Meter breite Streifen mit Vlies ausgelegt, mit Schotter bedeckt und befestigt. Diese Flächen bleiben voraussichtlich über mehrere Jahre bestehen. Ein genauer Rückbautermin steht derzeit noch nicht fest. Die betroffenen Eigentümer werden frühzeitig durch die ausführende Baufirma informiert.

4. Anfrage Fragestunde Bürger und Einwohner

In der letzten Ratssitzung wurde angeregt, ein Chiplesegerät für Katzen anzuschaffen. Unser Bauhofleiter teilte mit, dass die Gemeinde seit vielen Jahren im Besitz eines solchen Chiplesegerätes ist und dieses bei Bedarf auch anwendet.

5. Prüfung der Grabmal-Standsicherheit auf den Friedhöfen Urloffen und Zimmern

Aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften sind Gemeinden verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf den gemeindeeigenen Friedhöfen mindestens einmal jährlich prüfen zu lassen.

Dieser Verkehrssicherungspflicht in Urloffen und Zimmern will die Gemeinde Appenweier in der Woche vom 22.09. – 26.09.2025 durch ein beauftragtes Fachunternehmen nachkommen.

Grabmale, bei denen die Standsicherheit nicht gewährleistet ist, werden entsprechend gekennzeichnet. Die Nutzungsberechtigten werden schriftlich aufgefordert, unverzüglich für die Wiederherstellung der Standsicherheit zu sorgen und der Gemeinde den Vollzug zu melden. Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer: 07805/9595-0 zur Verfügung.

6. „Furzipups der Knatterdrache“ kommt nach Urloffen

Am Samstag, den 20. September um 16:00 Uhr kommt ein lustiges Puppenspiel vom kleinen Drachen und seinen Freunden ins Bürgerzentrum Urloffen. Karten gibt es 30 Minuten vor Beginn an der Theaterkasse. Info: 0160/3333898.

7. Bauvorhaben Mattenstraße

Im Rahmen des Kenntnisgabeverfahrens wurde der Abbruch des Ökonomiegebäudes mit Futtersilo und Doppelgarage auf dem Grundstück Mattenstraße 25 beantragt. Wir weisen hiermit darauf hin, dass das Vorhaben nach Maßgabe der geltenden bauordnungsrechtlichen Vorschriften zur Kenntnis genommen wurde.

8. Mittelanmeldung für Haushalt 2026

In der nächsten Sitzung am 15. Oktober 2025 stehen die bedeutungsvollen Vorberatungen zu den Mittelanmeldungen für das kommende Haushaltsjahr 2026 an. Hierbei stellen wir für Urloffen die Weichen. Die Ortsvorsteherin bittet die Räte um Anregungen, Anträge und Wünsche.

TOP 8

Wünsche/Anregungen von Seiten des Ortschaftsrates

ORat Bürkel erkundigt sich nach dem Sachstand „Ausbau Glasfaser“ in Urloffen und Zimmern. Die Ortsvorsteherin sagt zu, den Bericht vom zuständigen Sachbearbeiter zu erfragen und das Gremium zu informieren. Weiter möchte er wissen, wohin der Erdaushub vom Nachklärbecken abtransportiert wurde. Hier gibt OVin Otteni-Hertwig die Auskunft, dass dieser zu nicht unerheblichen Kosten nach Frankreich gefahren wurde. Bürkel interessiert sich weiter für die angekündigten Fastnachts-Jubiläen zweier Vereine im Januar. Hier kann die Ortsvorsteherin berichten, dass sie mit Vereinen und dem Ordnungsamt in Kontakt ist.

ORat Junge merkt an, dass ein heutiger Zuhörer mit seinem elektr. Rollstuhl nicht den barrierefreien Zugang/Rampe passieren konnte, die Mittelwand müsste verkürzt werden, damit der Wendekreis größer wird. Außerdem regt er an, in Verlängerung der Waldstraße Richtung Max-Jordan-See Tempo 50 anzuordnen.